

KKVK Konferenz der kantonalen Vermessungsämter = CSCC Conférence des services cantonaux du cadastre

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **81 (1983)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Generalversammlung 1983

Auszug aus dem Protokoll

Die Generalversammlung fand am 29. Januar 1983 im Hotel Römertor in Winterthur statt. Dazu konnte Präsident Max Arnold 43 Mitglieder willkommen heissen. Die Versammlung hiess die Traktandenliste gut, wählte Max Egloff und Niklaus Hengartner als Stimmenzähler und genehmigte das Protokoll der GV 1982 einstimmig.

Jahresrechnung 1982

Die Rechnung 1982 schliesst mit einem geringen Vorschlag von Fr. 1501.- ab. Der Weiterbildungsfonds erreichte dadurch Fr. 5230.-, und auf die neue Rechnung wurden Fr. 11057.- übertragen. Die Versammlung genehmigte die Rechnung 1982 und entlastete den Kassier Kurt Grimm von seinen Verpflichtungen.

Budget 1983

Der Vorstand unterbreitete den Antrag, den Jahresbeitrag für Aktivmitglieder auf Fr. 50.- zu senken und für Passivmitglieder auf Fr. 65.- zu belassen. Die Gegenanträge aus der Versammlung auf Erhöhung der Passivbeiträge drangen nicht durch. Dagegen wurde der Vorstand verpflichtet, für die unbefriedigende Aufteilung in Passiv- und Aktivmitglieder zuhanden der GV 1984 einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten. Eine Beitragsreduktion für neu diplomierte Kollegen wurde abgelehnt.

Neu eingeführt wurde ein Taggeld für Aktivmitglieder, die Ferientage für den Verband opfern müssen. Er beträgt für den ganzen Werktag Fr. 80.- und für den halben Fr. 50.-. Beibehalten wurde die Spesenregelung, nach der die Bahnfahrt 1. Klasse und für die Verpflegung Fr. 25.- vergütet wird.

Das Budget 1983 weist danach einen Vorschlag von rund Fr. 1700.- auf. Mit dem Hinweis aus der Versammlung, nicht mit fehlenden Finanzen den Bewegungsspielraum der Aktivitäten einzuengen, wurde das Budget 1983 verabschiedet.

Wahlen

Christian Ledermann wurde für seinen Einsatz im Vorstand mit einem Geschenkband geehrt. Als Nachfolger wurde Jakob Gillmann, 3067 Boll, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit grossem Applaus bestätigt. Für den zurückgetretenen Rechnungsrevisor Jürg Nufer wurde Peter Mühlebach, 5000 Aarau, gewählt. Delegierte für den STV bleiben René Blanchat und Ruedi Leuenberger.

Zentralverband

Die Registerfrage beschäftigt den Zentralvorstand weiterhin. Für den Fall, dass sich der zwischen BIGA und REG als Voraussetzung für eine Anerkennung der umstrittenen Stiftung vorgesehene öffentlich-rechtliche Vertrag wider Erwarten nicht mehr verhindern liesse, bemüht sich der STV intensiv, das Verbot der Behinderung der freien Berufsausübung der HTL-Absolventen im fraglichen Vertragswerk nochmals ausdrücklich und unmissverständlich festzuhalten. Alsdann wäre klar, dass die Vergebung von Arbeiten der öffentlichen Hand beziehungsweise die Besetzung öffentlicher Stellen nicht von der Eintragung ins Register abhängig gemacht werden darf.

Der Rückgang der Inserateneinnahmen bei der STZ hatte zur Folge, dass das STZ-aktuell in die jeweilige STZ integriert wird. Zudem sind im redaktionellen Teil Abstriche notwendig geworden, wobei die Bedürfnisse der Leser auf gehaltvolle und entsprechend illustrierte Informationen nicht mehr vollumfänglich abgedeckt sind.

Fachzeitschrift VPK

Werner Ulrich orientierte über die Jahresrechnung 1982 und das Budget 1983. Bei einem Rückschlag von Fr. 2034.- verfügt die Zeitschrift per Ende Jahr über ein Kapital von Fr. 77 642.-. Für 1983 sieht das Budget einen Rückschlag von Fr. 7500.- vor. Dies ist mit den gestiegenen Druckkosten und

den stagnierenden Inserateneinnahmen begründet. Die Versammlung nahm von den vorgelegten Zahlen Kenntnis.

Das Fünf-Jahr-Jubiläum der Zeitschrift seit der Neuorganisation war Grund genug, um einen Blick zurück zu werfen. Werner Ulrich berichtete über seine Erfahrungen in seiner Funktion als Mitglied der Redaktion und der Zeitschriftenkommission. Im Spannungsfeld der verschiedensten Ansprüche an die Zeitschrift sei es oft schwierig, der «Doppel-funktion» gerecht zu werden. Einerseits gelte es, für den Leser interessante und verständliche Fachaufsätze einzubringen und andererseits die berufspolitischen Probleme (im weitesten Sinne verstanden) zu artikulieren. Dazu gehören auch Beiträge aus den eigenen Reihen, auch wenn sie die Qualitätsanforderungen für ein Autorenhonorar nicht erreichen...

Die Versammlung bejaht die Mitarbeit der Fachgruppe bei der Zeitschrift und begrüsst den aufgezeigten Weg.

Reform amtliche Vermessung

Karl Schär wurde in das Konsultativorgan der neuen Projektleitung berufen. Er wird für die notwendigen Informationen zwischen der Projektleitung respektive den Experten und der Fachgruppe besorgt sein. Die RAV-Kommission wird ihre Aufgabe aufgrund der definitiven Detailkonzept-Organisation neu formulieren.

Werbung

Die persönlichen Kontakte unter den Berufskollegen sind die beste Werbung für die Fachgruppe. Im direkten Gespräch lassen sich Vorurteile abbauen und die Aufgaben der Fachgruppe leichter erklären. Wichtig ist vor allem der Kontakt zu den jungen Kollegen, die ihre Lern- und Wanderjahre abgeschlossen haben.

Für 1983 gelte darum: Jedes Mitglied der STV-Fachgruppe motiviert einen Kollegen zum Beitritt in unsere Fachgruppe.

Ruedi Leuenberger

KKVA / CSCC

Konferenz der kantonalen Vermessungsämter
Conférence des services cantonaux du cadastre

Informationen aus dem Vorstand

1. Termine

- | | |
|-----------------|--------------------------------------|
| 1./2. September | o. Jahrestagung in Ittingen, Thurgau |
| 3. November | a. o. Konferenz |

2. a. o. Konferenz vom 5. Mai 1983: verschoben auf 9. Juni 1983

Da die Ausarbeitung des neuen Honorartarifes und der Vereinbarung etwas mehr Zeit

beansprucht, hat der Vorstand der KKVA am 31. März in Bern beschlossen, die a. o. Konferenz vom 5. Mai auf den 9. Juni zu verschieben. Kollege B. Allaman wird für die Organisation besorgt sein. Zimmer sind mit der Anmeldung für die GV SVVK bis spätestens 15. Mai zu buchen. Hauptthema der Konferenz wird der Antrag des Vorstandes sein, die Honorartarife 21/23 und die zugehörige Vereinbarung zu genehmigen. Die Unterlagen werden anfangs Mai zugestellt. Weiter sind Orientierungen vorgesehen über allgemeine Vertragsbestimmungen, über eine Checkliste zu Verträgen sowie über die Vernehmlassungen zur vorgesehenen Neuregelung der Ingenieur-Geometer-Ausbildung.

3. o. Jahrestagung vom 1./2. September 1983 in der Kartause Ittingen, Thurgau

Kollege E. Rickenmann hat mit seinen Mitarbeitern ein interessantes Programm zusam-

mengestellt. Die Einladungen werden in der zweiten Maihälfte versandt. Die Preise für die Tagungskarte werden sich etwa im gleichen Rahmen wie 1982 halten. Für den 1. September sind am Vormittag zwei Referate geplant, nämlich über den Kanton Thurgau und seine Vermessung und eine Einführung in das Thema der November-Tagung, nämlich: «Nachführung und Erneuerung in der Parzellarvermessung.» Am Nachmittag werden die geschäftlichen Traktanden behandelt.

4. a. o. Konferenz vom 2. November 1983

Der Vorstand hat beschlossen, auch dieses Jahr im November eine Arbeitstagung durchzuführen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung der V+D hat dazu bereits ein Arbeitspapier vorgelegt, das an der o. Konferenz vorgestellt wird. Der Tagungsort ist noch nicht bestimmt.

5. Kommission «Datenweitergabe»

Im Einvernehmen mit der V+D hat der Vorstand die Einsetzung einer Arbeitsgruppe beschlossen, mit dem Auftrag, Richtlinien z.H. der V+D und der Kantone über die Weitergabe von Grundbuchvermessungsdaten zu erarbeiten. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- A. Bercher, Präsident
- P. Guillaume, GF SVVK
- W. Messmer, Vermessungsamt Basel
- G. Valauta, Adjunkt V+D
- R. Zürcher, Sekretär der Schweiz. Informationskonferenz (SIK).

Ein Zwischenbericht soll bis Ende Oktober 1983 erstattet werden mit Orientierung der Konferenz am 2. November 1983. Der Schlussbericht wird auf Ende März 1984 erwartet.

6. Mitteilungen der V+D und der L+T an der Vorstandsitzung vom 31. März 1983

6.1 Revision des Nachführungsstarifes der Parzellarvermessung

Nach Inkrafttreten der neuen Honorarordnungen 21 und 23 muss nach Auffassung der V+D und des Vorstandes die Gesamtrevision in Angriff genommen werden. Einerseits gilt es, den Tarif den neuen Arbeitsmethoden (EDV) anzupassen und offensichtliche Diskrepanzen zwischen Aufwand und Ertrag in einzelnen Fällen zu eliminieren. Vorgängig soll aber abgeklärt werden, welche Kantone und welche Sektionen der GF SVVK überhaupt ein Interesse daran haben und auch grundsätzlich bereit wären, einen neuen Tarif anzuwenden. Ein schwieriges Problem werden auch die Nachkalkulationen mit dem bestehenden Tarif bilden.

6.2 Anpassung der Personalkategorien für Regiearbeiten

Nachdem mit dem neuen SIA/GF SVVK Regietarif eine neue Gliederung der Personalkategorien eingeführt wurde, drängt sich eine Anpassung der zulässigen Personalka-

tegorien bei Regiearbeiten auf (s. Ergänzung zu den Honorartarifen vom 2. April 1976). Diese soll erst nach der Einführung der neuen Honorarordnungen 21/23 vorgenommen werden.

6.3 Orientierung des Kantonsplaners

Das Bundesamt für Raumplanung beabsichtigt im laufenden Jahr, die Kantonsplaner an einer Konferenz über Plangrundlagen und die Reform der amtlichen Vermessung zu orientieren.

6.4 Meldung der effektiven Ablieferungstermine von Vermessungswerken an die V+D

Die V+D wird die Kantone bitten, ihr das Datum der Ablieferung oder der Bereitschaft zur Verifikation von Vermessungswerken zu melden. Sorge bereitet ihr der zunehmende Trend zur verspäteten Ablieferung von Vermessungsoperaten.

6.5 Reproduktionstarif für den UP 1 : 5000

Kollege E. Rickenmann hat dieses Problem untersucht und dabei festgestellt, dass es zur Zeit nur mit unverhältnismässigem Aufwand möglich wäre, einen neuen Tarif für die Anwendung zur Beitragsbemessung und zur Honorierung der Arbeit von Dritten zu erarbeiten. Er schlägt der V+D vor, den bestehenden Tarif zu vereinfachen analog dem PV-Tarif. Anhand von rund 100 Blättern werden Preise ermittelt. Diese sind nur für die Bemessung der Bundesbeiträge zu verwenden. Der Vorstand kann sich diesem Vorschlag anschliessen.

6.6 Tarif für Katasterplankopien

Die GF SVVK hat der V+D einen neuen Vorschlag unterbreitet, der eine bescheidenere Anhebung (max. 5%) gegenüber 1982 vorsieht. Die V+D genehmigt diesen. Die Visura wird die neugedruckten Listen demnächst versenden.

6.7 Arbeitsbeschaffungsprogramm 1983

Bundesrat Dr. K. Furgler hat sich persönlich dafür eingesetzt, dass die 5 Mio SFr. Ver-

pfligungskredite wieder ins Programm aufgenommen wurden. Diese Kredite wurden mittlerweile vom Bundesrat freigegeben. Da einerseits die Zahlungskredite bis Ende 1985 befristet sind und andererseits «Randregionen» davon profitieren sollen, wird es für die V+D nicht sehr einfach sein, die Kontingente zu verteilen.

6.8 Fachausweisprüfungen

In letzter Zeit haben sich die Beschwerden gegen diese Prüfungen gehäuft. Die V+D wird nun mit den interessierten Stellen grundsätzliche Gespräche führen. Das Anforderungsprofil soll neu festgelegt werden und erst nachher die Prüfungsmethoden. Das BIGA ist der Auffassung, dass eine Stufe zwischen Ingenieur HTL und Vermessungszeichner berechtigt erscheint, dass aber die Anzahl Fachausweise reduziert werden sollte.

6.9 «Nachführungsgeometergötti»

Es hat sich gezeigt, dass verschiedene Gemeinden eigene Vermessungstechniker angestellt haben für die Nachführung der Parzellarvermessung und nun einen pat. Ing.-Geometer für die Unterschrift unter die Mutationspläne und -tabellen suchen, der oft gar nicht in der Lage ist, die Arbeiten zu leiten. Die V+D wird demnächst mit den betroffenen Kantonen und der Standeskommission des SVVK Kontakt aufnehmen, um dieses Problem, wie auch dasjenige der Filialbüros, zu lösen.

7. Neuer Honorartarif 21/23

Die beauftragte paritätische Honorarkommission hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Tarif soll nun gedruckt werden in deutsch und französisch.

8. Vereinbarung zum Honorartarif

Der am 19. April an einer paritätischen Sitzung bereinigte Entwurf wurde vom Vorstand der GF SVVK genehmigt. Die Konferenz wird sich am 9. Juni in Genf damit befassen.

FIG

International Federation of Surveyors
Fédération Internationale des Géomètres
Internationale Vereinigung der
Vermessungsingenieure

Commission 3

M. J.-J. Chevallier nous rappelle que, mis à part le rapport Frank/Studemann, la Suisse contribuera également aux travaux de cette

commission par le rapport «Contraintes exercées par les structures existantes sur la réalisation de systèmes d'information du territoire (SIT) modernes» de J.-J. Chevallier et F. Golay, comme convenu à Rome.

Ce rapport sera présenté par le Professeur A. Miserez, seul représentant de l'IGM à Sofia.
R. Conzett

L+T/S+T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

LK/CN 1: 25 000, 1: 50 000, 1: 100 000,
1: 200 000

Blatt Nachführung/Stand
Feuille mise à jour
Foglio: aggiornamento:

1168 Langnau 1980
1269 Aletschgletscher 1980
1306 Sion 1980

251 La Sarraz 1980
255 Sustenpass 1980
262 Rochers de Naye 1980
28bis Lindau 1978
2507 Lausanne et environs 1980
5013 Oberengadin 1979
5017 Unterengadin 1979
Strassenkarte/Carte routière 1982
1: 200 000 1, 2, 3, 4
LK/CN 1: 200 000 4 1979